



Systemischer Prozessberater im betrieblichen Gesundheitsmanagement

-berufsbegleitendes Weiterbildungszertifikat-

Weiterbildungszentrum der THD

Modulübersicht

Module	Workload
SPB-01: Wissenschaftliche Grundlagen im BGM	25 UE Präsenz, 25 UE Selbststudium
SPB-02: Individuelle Kompetenzen I – Gesundheit und Lebensstil	25 UE Präsenz, 25 UE Selbststudium
SPB-03: Analyseinstrumente, Kennzahlen und Interpretationen	25 UE Präsenz, 25 UE Selbststudium
SPB-04: Organisations- und Synergieentwicklung	25 UE Präsenz, 25 UE Selbststudium
SPB-05: Sozialversicherungsrechtliche Grundlagen und Möglichkeiten gezielter Interventionen	25 UE Präsenz, 25 UE Selbststudium
SPB-06: Individuelle Kompetenzen II – Beratung und Prozessbegleitung	25 UE Präsenz, 25 UE Selbststudium
SPB-07: Praxistransfer – Pilotprojekt mit Supervisionsworkshops	50 UE Präsenz (fünf Tages Workshops), 100 UE Selbststudium (Projekt)
Gesamt:	15 ECTS (450 UE Workload)



Professor Dr. Dieter Melchart



Professor Dr. Stephan Gronwald



Professor Dr. Erich Würh, MSc



Systemischer Prozessberater BGM – Modul 1

Modul:

Qualifikationsziele:

Inhalte:

• Wissenschaftliche Grundlagen im BGM

- Wissenschaftliche Grundlagen für die Entwicklung von systemischen Ansätzen im betrieblichen Gesundheitsmanagement kennen und differenzieren
- Rechtliche Hintergründe für Gesundheit in Unternehmen und Betrieben kennen und Konsequenzen ableiten
- Anhand konkreter Beispiele die Bedeutung und Notwendigkeit der wissenschaftlichen Modellsicht erläutern
- Praktische Ansätze analysieren und bewerten

- Der moderne (neue) Gesundheitsbegriff
- Bio-psycho-soziales Modell (ICF –Klassifikation)
- Gesellschaftliche, sozialpolitische und politische Ausgangssituation
- Chronische Erkrankungen und Multimorbidität
- Wirtschaftliche Auswirkungen und Konsequenzen
- Entstehung der heutigen Modellsicht:
- Vom humanistischen Menschenbild zum Gesundheitsbegriff der WHO
- Pathogenese, Salutogenese
- Arbeitswissenschaftliche Modelle
- Neueste Studien und Beweise
- Ableitungen und Folgerungen für die betriebliche Gesundheits- und Sozialarbeit
- Organisationsentwicklung
- Maßnahmen und Instrumente

Systemischer Prozessberater BGM – Modul 2

Modul:

Qualifikationsziele:

• **Individuelle Kompetenzen I - Individuelle Gesundheit und Lebensstil**

- Die Begriffe Gesundheit und Krankheit erläutern
- Gesundheitsstatus und Lebensbedingungen erheben und bewerten können
- Mit dem Gesundheitsportal VITERIO umgehen können
- Grundlagen eines präventiven Gesundheitstrainings kennen und anwenden können
- Verschiedene Lernmethoden differenziert einsetzen (Blended learning)
- Nachhaltige Betreuungsmöglichkeiten kennen und einsetzen

Inhalte:

- IGM®-Risiko-Screening
- IGM®-Einstiegstraining (Selbstbeobachtung, Risiko- und Schutzfaktorenanalyse, Zeit-Stimmungsanalyse, Medizinischer Checkup, Früherkennungsuntersuchungen)
- IGM®-Basistraining (Ernährungspaket, Bewegungspakte, Stress-Kompetenz-Paket, Selbsthilfepaket, Werteorientierte Lebensführung)
- IGM®-Erhaltungstraining (distant lifestyle coaching)
- Viterio-Gesundheitsportal als individuelle Gesundheitsakte

Systemischer Prozessberater BGM – Modul 3

Modul:

Analyseinstrumente, Kennzahlen und Interpretationen

Qualifikationsziele:

- Mess- und Bewertungsverfahren für das betriebliche Gesundheitsmanagement kennen und zielgerichtet einsetzen
- Hindernisse und Grenzen von Analysen erkennen
- Analysen in Unternehmen und Betrieben vorbereiten und durchführen
- Analyseergebnisse verstehen und interpretieren können
- Konkrete Ableitungen aus Analyseergebnissen erstellen

Inhalt:

- Klassische HR-Kennzahlen
- Differenzierte Fehlzeitenanalyse
- Präsentismusforschung
- Führungs- und Unternehmenskultur
- Personalrisiken
- Gefährdungsbeurteilung
- Gesundheitsindex
- Sozialkapitalansatz

Systemischer Prozessberater BGM – Modul 4

Modul:

Organisations- und Synergieentwicklung

Qualifikationsziele:

- Zielsetzungen und Sichtweisen unterschiedlicher Hierarchieebenen kennen und beachten
- Grundlagen zu Führung und Führungsverhalten kennen und beurteilen
- Zusammenhänge zwischen Führung und Gesundheit kennen
- Stellenwert von Partizipation und Mitbestimmung erkennen und bewerten
- Instrumente der Partizipation entwickeln und anwenden
- Moderationstechniken für konzertierte Aktionen im Unternehmen kennen und anwenden

Inhalt:

- Führungsstile
- Gesundheitsförderliche Führung
- Transformationale Führung
- Führung und psychische Belastungen
- Anerkennender Erfahrungsaustausch
- Ableitung von Instrumenten und Methoden zum gesundheitsgerechten Führen
- Praktische Umsetzung und Best Practice

Systemischer Prozessberater BGM – Modul 5

Modul:

Sozialversicherungsrechtliche Grundlagen und Möglichkeiten gezielter Interventionen

Qualifikationsziele:

- Netzwerkorganisation und –management
- Analysemethoden zur Beurteilung von Netzwerken
- Sozialversicherungsrechtliche Grundlagen und Instrumente
- Handlungs- und Interventionsansätze der Kostenträger

Inhalt:

- Ansätze der Rentenversicherung (DRV)
- Ansätze der Krankenversicherungen (KV)
- Ansätze der Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV)
- Konzertierte Aktionen und trägerübergreifende Ansätze

Systemischer Prozessberater BGM – Modul 6

Modul:

Individuelle Kompetenzen II – Beratung und Prozessbegleitung

Qualifikationsziele:

- Menschliches Verhalten und Beweggründe verstehen
- Sichtweisen und Haltungen erkennen
- Moderationstechniken kennen und anwenden
- Kommunikationstechniken gezielt einsetzen
- Konflikte und Problemstellungen bearbeiten
- Persönliche Haltung und Einstellung entwickeln

Inhalt:***Reflexion: Persönliche Haltung und Einstellung entwickeln***

- Eigene Konfliktbiographie erarbeiten
- Persönliche Verhaltensmuster erkennen
- Eigenwahrnehmung versus Fremdwahrnehmung

Grundlagen der systemischen Mediation in Organisationen

- Grundgedanken in der Mediation
- Konfliktstile und Eskalationsstufen
- Phasen der Mediation
- Präventionsstrategie der gesetzlichen Krankenversicherung
- Basistechniken der Gesprächsführung

Systemischer Prozessberater BGM – Modul 7

Modul:

Praxistransfer – Pilotprojekt mit Supervisionsworkshops

Qualifikationsziele:

- Eigenverantwortliche Projektentwicklung und Umsetzung
- Erfahrung aufbauen im Umgang mit unterschiedlichen Sichtweisen
- Kritische Auseinandersetzung in Fallgruppen erfahren

Inhalt:***Die Konzeptentwicklung***

- Konzeptentwicklung für ein Pilotunternehmen.
- Anpassung der Detailschritte an die Bedarfe und Anforderungen des Pilotunternehmens
- Dokumentation der Detailschritte

Die Supervision

- Präsentation der jeweiligen Projekt- und Detailschritte
- Diskussion und Klärung von Frage- und Problemstellungen
- Optimierungsansätze im Plenum erarbeiten

Aufbau & Qualifikation

- Das Hochschulzertifikat umfasst **15 ECTS-Punkte**, die für ein späteres entsprechendes Hochschulstudium angerechnet werden können.
- Die **12-monatige Weiterbildung** findet berufsbegleitend am Wochenende statt.
- Studienort:
 - Gesundheitscampus Bad Kötzting der Technischen Hochschule Deggendorf

Bewerbung & Kosten

- **Kursstart:** Donnerstag, 22.06.2017
Kursende: Samstag, 02.06.2018
- **Anmeldezeitraum: bis 04. Juni 2017**
- **Kosten (inklusive Studienskripte):**
 - 3.000 EUR Kursgebühr
 - + 300 € Verwaltungsgebühr
 - + Kosten für Anreise-, Verpflegungs- und evtl. Übernachtungskosten für Vorlesungen in Bad Kötzting, ggf. Literatur etc.
- **Bewerbung über Bewerbungsformular**
 - **Nach Erhalt der Bewerbungsunterlagen findet ein Orientierungsgespräch mit dem Zertifikatsleiter Prof. Dr. phil. Stephan Gronwald statt.**

Ansprechpartner

Beratung und Zulassung

Josef Pritzl

Weiterbildungsreferent

Weiterbildungszentrum der
Technischen Hochschule Deggendorf

Tel: 0991/ 36 15 – 426

Raum: ITC 2, Gebäudeteil A, Raum 1.03

E-Mail: josef.pritzl@th-deg.de



Für ein persönliches Beratungsgespräch können Sie sich gerne an Herrn Pritzl wenden.

Zertifikatsleitung

Prof. Dr. phil. Stephan Gronwald

Tel.: 0991/ 36 15 -190

Raum: K 004

E-Mail: stephan.gronwald@th-deg.de



Wir freuen uns auf Sie!

Kontakt:

THD – Technische Hochschule Deggendorf
Edlmairstr. 6 und 8 (ITC²)
94469 Deggendorf
www.th-deg.de/weiterbildung



www.facebook.com/dimt.weiter.bilden
oder
www.facebook.com/HochschuleDeggendorf

